

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Wiesbaden

Friedrichstr. 12

65185 Wiesbaden

Tel.: 06 11 / 69 66 769

E-Mail: wiesbaden@krebsberatung-hessen.de

Nichtraucher-Initiative Wiesbaden e.V.

Robert-Stolz-Str. 35

65205 Wiesbaden

Tel.: 0 61 22 / 21 94

E-Mail: nichtraucher.wiesbaden@t-online.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs – Gruppe Wiesbaden

Wiesbadener Str. 54

55252 Mainz-Kastel

Tel.: 0 61 34 / 31 51

E-Mail: h.schuh@t-online.de

Bezirksverband der Kehlkopferierten

Sektion Rhein

Tel.: 06 11 / 80 52 29

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V.

Thomas-Mann-Str. 40

53111 Bonn

Tel.: 02 28 / 33 88 92 51

Internet: www.adp-bonn.de

Selbsthilfegruppen sind im modernen Gesundheitssystem unverzichtbar. Sie übernehmen Verantwortung für Mitmenschen in vergleichbarer Lage, weil sie wissen, wie sich Betroffene fühlen und was sie benötigen. Sie sind besonders wichtig für Patienten mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, hier bekommen sie Informationen zum persönlichen Umgang mit ihrer Erkrankung.

© Fotos: Wiesbaden Marketing GmbH, Fotografie: Wiesbaden Marketing GmbH, Hesiisches Immobilien Management, Fotostudio Mahler



PATIENTENVERANSTALTUNG

Krebs auf dem Weg zu einer chronischen Erkrankung

im Rahmen der 17. Jahrestagung
der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie

SONNTAG, 5. JUNI 2011, 14.00–16.00 UHR

RHEIN-MAIN-HALLEN WIESBADEN, HALLE 1

www.degro.org/degro2011

in Kooperation mit:



Grußwort

Sehr geehrte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener,

ich begrüße Sie ganz herzlich auf unserer Patientenveranstaltung anlässlich der 17. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie/Strahlentherapie hier in Wiesbaden.

Die Radioonkologie erfuhr in den letzten Jahren eine rasante sowohl technische als auch wissenschaftliche Weiterentwicklung, leider stellen wir jedoch immer wieder fest, dass die Öffentlichkeit eine große Informationslücke über unser hochinnovatives Fach hat. Viele Menschen, gerade im Lichte der jüngsten Ereignisse in Japan, sehen in der Strahlentherapie immer noch etwas Unheimliches und Beängstigendes. Auf der anderen Seite verdanken zahllose Krebspatienten, die ihre Erkrankung erfolgreich überstanden haben, ihr Leben der Strahlentherapie. Etwa 60% aller Krebspatienten werden im Laufe ihrer Erkrankung bestrahlt, bei etwa 50% aller Tumorheilungen ist die Strahlentherapie mit beteiligt oder war die alleinige Behandlung.

Wir wollen Ihnen mit der heutigen Veranstaltung zunächst erst einmal das Fach Radioonkologie/Strahlentherapie, seine Möglichkeiten und Wirkungsweisen vorstellen und die modernen interdisziplinären Konzepte anhand einiger Tumorarten demonstrieren. Ausklingen lassen wollen wir die Veranstaltung mit einem wichtigen Vortrag über die komplementäre, ergänzende Therapie, der wir moderne Radioonkologen nicht ablehnend gegenüberstehen, die wir aber ganz klar nur als Ergänzung zur Schulmedizin sehen und nicht als eine Konkurrenz zu ihr, denn Heilung vom Krebs ist nur möglich, wenn alle großen interdisziplinären Gruppen, wie Chirurgie, Innere Medizin mit Chemotherapie und Radioonkologen mit Strahlentherapie zusammenwirken.

Ich wünsche Ihnen einen informativen Sonntagnachmittag und freue mich auf Ihr Kommen.



Prof. Dr. Franz-Josef Prött
Kongresspräsident

Programm

Krebs auf dem Weg zu einer chronischen Erkrankung

Sonntag, 5. Juni 2011, 14.00–16.00

Themen

- ▶ Radioonkologie oder die heilenden Strahlen
Frau Prof. Dr. Rita Engenhardt-Cabillic, Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO), Marburg
- ▶ Innovative interdisziplinäre Konzepte zur Behandlung des Bauchspeicheldrüsen-(Pankreas-)Krebses
Prof. Dr. Karl-Heinz Link, Wiesbaden
- ▶ Strahlentherapie – Bestandteil nahezu jeder Tumortherapie
Priv. Doz. Dr. Hans T. Eich, Köln
- ▶ Super-GAU Fukushima – können Strahlen dennoch heilen?
Prof. Dr. Uwe Haverkamp, Münster
- ▶ Fast jeder nimmt es, fast keiner sagt es seinem Arzt – die komplementäre Medizin
Priv. Doz. Dr. Oliver Micke, Bielefeld

So erreichen Sie unsere Experten

Praxisverbund

Praxisverbund Wiesbaden (PVW)
Webergasse 268, 65183 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 04 80 00
Fax: 06 11 / 3 72 60 66

Herrn (Ass.) Prof. Dr. rer. medic
U. Haverkamp
Radiologische Klinik
Clemens Hospital
Düesbergweg 124, 48153 Münster

Referenten der Patienten- veranstaltung

Frau Prof. Dr. med. R. Engenhardt-Cabillic
Medizinisches Zentrum Radiologie/
Strahlentherapie
Philipps-Universität Marburg
Lahnberge, 35033 Marburg

Herrn Priv. Doz. Dr. med. O. Micke
Klinik für Strahlenheilkunde
und Radioonkologie
Franziskus Hospital gem. GmbH
Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Herrn Priv. Doz. Dr. med. H.-T. Eich
Oberarzt der Klinik und Poliklinik
für Strahlentherapie

Herrn Prof. Dr. med. K.-H. Link
Chirurgisches Zentrum

Klinikum der Universität Köln
Josef-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln

Asklepios Paulinen Klinik
Geisenheimer Str. 10, 65197 Wiesbaden